

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 16. Juni 2014 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus

Beginn: 20.20 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31

**Anwesende Gemeindevertreter/Innen
(stimmberechtigt):**

Schwinn, Hans (Vorsitzender)
Richter, Andreas
Großmann, Rüdiger
Schnellbacher, Bianca
Weichel, Karl

5 SPD-Stimmen

Thierolf, Axel
Schmauß, Monika
Pankow, Klaus
Klein, Hartmut
Prouschil, Frank
Hartnagel, Wolfgang
Heyl, Horst
Krawitz, Helmer

8 KAH-Stimmen

Lang, Gerald
Lohnes, Melitta
Karg, Axel
Maruhn, Lars
Wolf, Klaus Werner

5 CDU-Stimmen

Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline
Ruzicka, Hildegard
Dr. Scholz, Susanne
Grosse-Brauckmann, Jens

4 GRÜNE-Stimmen

May, Wolfgang
Veit, Heiko

2 WfH-Stimmen

Anwesende Beigeordnete

(nicht stimmberechtigt):

Bitsch, Horst, Bürgermeister
Amos, Karl-Heinz, Erster Beigeordneter (ab TOP 4)
Arndt, Horst
Goisser, Jürgen
Jirowetz, Harald
Hehrlein, Thomas

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/Innen:

Zessin, Dennis, Inspektor (Schriftführer)
Muhn, Axel, Oberamtsrat

Nicht anwesende Gemeindevertreter/Innen:

Friedt, Michael
Dillmann, Dirk
Christopoulou, Susanna
Kotza Veli, Gökhan
Amet, Erol
Ribeiro da Costa, Marco
Bartscher, Rudolf

Nicht anwesende Beigeordnete:

Amos, Karl-Heinz, Erster Beigeordneter (bis TOP 3)
Kohlbacher, Helmut
Alletter, Klaus Jürgen
Sauer, Klaus
Günther Podzimek
Becker, Dietmar

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06. Juni 2014 auf Montag, den 16. Juni 2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.

Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Montag, dem 16. Juni 2014, 20.00 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

- 1** **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2** **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 24. März 2014**
- 3** **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 4** **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
- 5** **255 Umwidmung der halben Stelle Schulsozialarbeit in eine halbe Stelle für die kommunale Jugendarbeit**
 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 18. Februar 2014
- 6** **261 (878) Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.**
 - Teilbereichsbezogene Änderung des Flächennutzungsplanes
 - Bebauungsplan „Am hohen Steg“ in Höchst i. Odw.
 - Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 13. Mai 2014
- 7** **Mitteilungen und Anfragen**

**TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Vorsitzender Hans Schwinn eröffnet um 20.20 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Änderung der Tagesordnung:**
Vorsitzender Hans Schwinn stellt die Tagesordnung ohne Änderung fest.
- 2 Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 24. März 2014
- ohne Änderung einstimmig beschlossen.**
- 3 Mitteilungen des Vorsitzenden**
Vorsitzender Hans Schwinn gibt Mitteilung über
- die Begrüßung eines neuen Mandatsträgers in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
 - die Änderungen bei der Zusammensetzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr sowie des Haupt- und Finanzausschusses
 - die Neuwahl eines Vorsitzenden sowie eines 1. und einer 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr
 - die Nachrücker in die Betriebskommission der Gemeindewerke Höchst i. Odw.
 - die Nachrücker für die Verbandsversammlung des Zentrums Gemeinschaftshilfe
 - die Nachrücker für die Mitgliederversammlung des Vereins Behindertenhilfe Odenwald
- Die Mitteilung ist dem Protokoll im Wortlaut als Anlage beigefügt.
- 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
Bürgermeister Horst Bitsch gibt Mitteilungen über
- die Einrichtung eines Jugendpflegers mit „Intergrationsmobil“
 - die Tablet-Computer für die Mandatsträger/innen der Gemeinde Höchst i. Odw.
 - ein Ermittlungsverfahren gegen ihn
- Die Mitteilungen sind dem Protokoll im Wortlaut als Anlage beigefügt.
- 5 255 Umwidmung der halben Stelle Schulsozialarbeit in eine halbe Stelle für die kommunale Jugendarbeit**
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 18. Februar 2014
- Hans Schwinn schlägt vor, über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr vom 11. Juni 2014 abzustimmen.
- Hierüber besteht auch beim Antragssteller Einvernehmen.
- Beschluss:**
Der Antrag wird zurückgestellt.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Schreiben an den Odenwaldkreis zu entwerfen und dem Ausschuss vorzulegen, mit dem der Odenwaldkreis gebeten wird, die Kosten für die halbe Stelle Schulsozialarbeit und die dort

tätige Mitarbeiterin zu übernehmen, da das Geld für die Beschäftigung eines Jugendpflegers in der offenen Jugendarbeit benötigt wird.

- **einstimmig beschlossen.**

Gemeindevertreter Axel Thierolf (KAH) verlässt unter Hinweis auf § 25 HGO den Sitzungssaal.

6 261 (878) Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.

- **Teilbereichsbezogene Änderung des Flächennutzungsplanes**

- **Bebauungsplan „Am hohen Steg“ in Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 13. Mai 2014

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) stellt den Antrag, die Drucks.Nr. 261 (878) bis zur Klärung der Kostenübernahme für die Bauleitplanung zurückzustellen.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) erklärt, dass er seinen Antrag, die Drucks.Nr. 261 (878) zurückzustellen, zurückzieht, wenn beschlossen wird, dass die Planungskosten für das Bauleitplanverfahren vom Investor getragen werden.

Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) stellt folgenden **Ergänzungsantrag:**

Die Planungskosten für das Bauleitplanverfahren trägt der Investor, unabhängig davon, ob die Baumaßnahme realisiert wird.

- **einstimmig beschlossen.**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Hans Schwinn wird über den Beschlussvorschlag einschließlich der beschlossenen Ergänzung abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) die Aufstellung einer teilbereichsbezogenen Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes „Am hohen Steg“ für das Gebiet zwischen der Straße „Am See“ und der Mümling.

Die Bauleitpläne erhalten die Bezeichnungen:

Teilbereichsbezogene Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am hohen Steg“

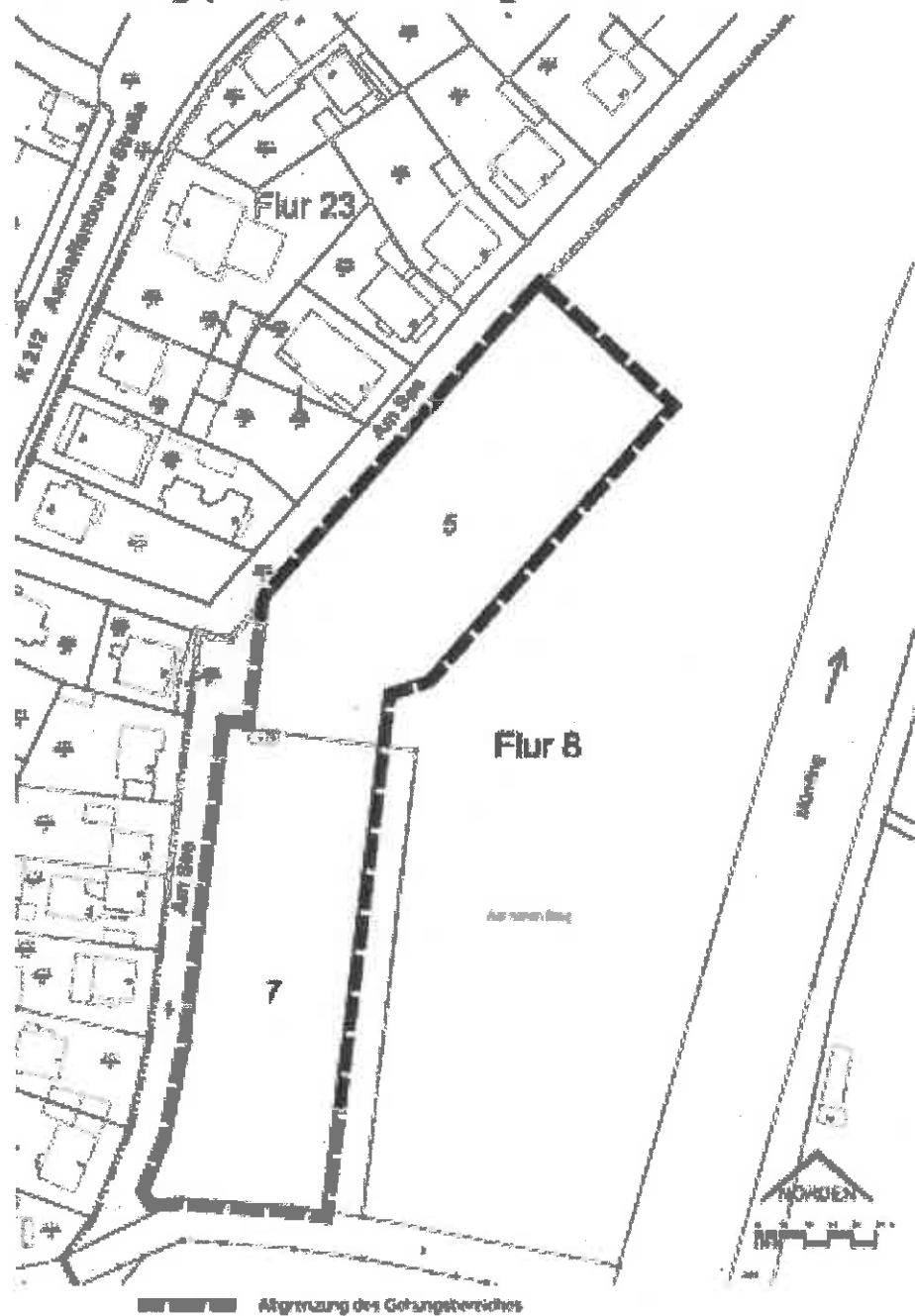
Bebauungsplan „Am hohen Steg“ in Höchst i. Odw.

Der Geltungsbereich umfasst bisher unbebaute Grünflächen entlang der Straße „Am See“ im Ortsteil Höchst. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich aus der Karte.

Sollten sich bei der Planung Abweichungen an dem vorstehend beschriebenen Geltungsbereich als sinnvoll erweisen, so wird der Gemeindevorstand ermächtigt, der Gemeindevertretung einen geänderten Geltungsbereich im Rahmen der Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung vorzulegen.

Die Planungskosten für das Bauleitplanverfahren trägt der Investor, unabhängig davon, ob die Baumaßnahme realisiert wird.

Bebauungsplan „Am hohen Steg“ in Höchst im Odenwald



- einstimmig beschlossen.

Gemeindevertreter Axel Thierolf (KAH) nimmt wieder an der Sitzung teil.

7

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Vorsitzender Hans Schwinn (SPD) weist auf die Jubiläumswanderung der Ortsteile Hummetroth, Annelsbach und Pfirschnbach am 22. Juni 2014 hin. Treff- und Ausgangspunkt ist der Ortsteil Pfirschnbach. Von dort führt die Wegstrecke nach Annelsbach zum Mittagessen im Gasthaus Dornröschen

und zur Römischen Villa Haselburg mit der Möglichkeit einer Führung. Der Abschluss der Wanderung findet im Gasthof „Odenwald“ in Hummetroth statt. Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern größere Anmarschwege bis zum Ausgangspunkt zu ersparen, wird eine Omnibusverbindung wie folgt eingerichtet:

Hinfahrt zum Treff- und Ausgangspunkt:

9.30 Uhr von Hummetroth nach Pfirschbach

9.45 Uhr von Annelsbach nach Pfirschbach

Rückfahrt zum Treff- und Ausgangspunkt:

19.30 Uhr von Hummetroth nach Pfirschbach

Des Weiteren weist Vorsitzender Hans Schwinn (SPD) auf den Dorfabend am 5. Juli 2014 ab 17.00 Uhr und auf das Dorffest am 6. Juli 2014 von 11.00 bis 18.00 Uhr hin.

Alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sind zu den o. g. Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Anfragen

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt an, ob dem Gemeindevorstand eine Forderung des Landes Hessen für die Ortskernsanierung vorliegt.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass ein Beitrag von ca. 975.000,00 € im Raum steht. Der Gemeindevorstand hat die Nassauische Heimstätte mit der Fertigstellung der Endabrechnung beauftragt mit dem Ziel, die Höhe der des im Raum stehenden Betrages zu minimieren.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt hierzu nach, wie hoch die Kosten für die Abrechnung der Ortskernsanierung durch die Nassauische Heimstätte sind.

Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass die Kosten für die Abrechnung der Ortskernsanierung durch die Nassauische Heimstätte auf ca. 40.000,00 € geschätzt wurden und diese zu 2/3 bei der Ortskernsanierung angerechnet werden und einen etwaigen Rückforderungsbetrag reduzieren.

Sitzungsende: 21.15 Uhr

Schwinn, Vorsitzender

Zessin, Schriftführer



Gemeinde Höchst i. Odw.

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung -

16. Juni 2014

Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hans Schwinn in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am Montag, dem 16. Juni 2014

1.) Begrüßung eines neuen Mandatsträgers in der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

Herr Christian Fahl von der CDU-Fraktion hat sein Mandat als Gemeindevertreter niedergelegt.

Als nächste noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlages der CDU-Fraktion für die Gemeindewahl am 27. März 2011 mit den meisten Stimmen, wurde von Gemeindewahlleiter Axel Muhn, Frau Alexandra Geißler festgestellt. Frau Alexandra Geißler hat ebenfalls auf ihr Mandat als Gemeindevertreterin verzichtet.

Als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der CDU-Fraktion für die Gemeindewahl am 27. März 2011 mit den meisten Stimmen wurde von Gemeindewahlleiter Axel Muhn, Herr Rudolf Bartscher, festgestellt. Somit rückt Herr Rudolf Bartscher als Gemeindevertreter für die CDU-Fraktion in die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. nach.

Herr Rudolf Bartscher, ich darf Sie als neuen Gemeindevertreter herzlich zur heutigen Sitzung begrüßen und wünsche Ihnen viel Freude bei der Ausübung Ihres kommunalpolitischen Ehrenamtes.

Dem ausgeschiedenen Mandatsträger Christian Fahl danke ich für sein seitheriges kommunalpolitisches Engagement.

2.) Änderungen bei der Zusammensetzung der Ausschüsse **a. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende Änderungen bei den Besetzungen des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr und des Haupt- und Finanzausschusses mitgeteilt:**

Hildegard Ruzicka wechselt für Björn Pippert vom Haupt- und Finanzausschuss in den Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr.

Für Hildegard Ruzicka gehört Herr Jens Grosse-Brauckmann zukünftig dem Haupt- und Finanzausschuss an.

b. Die SPD-Fraktion hat folgende Änderung bei den Besetzungen des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr mitgeteilt:

Für Jennifer Treu gehört Dirk Dillmann zukünftig dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr an.

c. Die CDU-Fraktion hat folgende Änderung bei den Besetzungen des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr mitgeteilt:

Für Christian Fahl gehört Rudolf Bartscher zukünftig dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr an.

3.) Neuer Vorsitzender sowie 1. und 2. stellvertretende/r Vorsitzende/r des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr gewählt

In der letzten Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur, Sport und Fremdenverkehr am 11. Juni 2014 wurden Herr Wolfgang Hartnagel (KAH) zum Ausschussvorsitzenden, Herr Heiko Veit (WfH) zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Frau Melitta Lohnes zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4.) Nachrücker in die Betriebskommission der Gemeindewerke Höchst i. Odw.

Für die ausgeschiedene Jennifer Treu (SPD) rückt Susanna Christopoulou (SPD) als Stellvertreterin von Michael Friedt in die Betriebskommission der Gemeindewerke Höchst i. Odw. nach.

Für den ausgeschiedenen Christian Fahl (CDU) rückt Axel Karg (CDU) als Stellvertreter von Lars Maruhn in die Betriebskommission der Gemeindewerke Höchst i. Odw. nach.

5.) Nachrücker für die Verbandsversammlung des Zentrums Gemeinschaftshilfe

Für die ausgeschiedene Jennifer Treu (SPD) rückt Hildegard Ruzicka (GRÜNE) als Vertreterin in die Verbandsversammlung des Zentrums Gemeinschaftshilfe nach.

Für den ausgeschiedenen Björn Pippert (GRÜNE) rückt Wolfgang Hartnagel (KAH) als Stellvertreter von Hildegard Ruzicka in die Verbandsversammlung des Zentrums Gemeinschaftshilfe nach.

Für den ausgeschiedenen Christian Fahl (CDU) rückt Melitta Lohnes (CDU) als Vertreterin in die Verbandsversammlung des Zentrums Gemeinschaftshilfe nach. Gerald Lang (CDU) rückt als Stellvertreter von Melitta Lohnes (CDU) als Vertreter für die Verbandsversammlung des Zentrums Gemeinschaftshilfe nach.

6.) Nachrücker für die Mitgliederversammlung des Vereins Behindertenhilfe Odenwald

Für den ausgeschiedenen Björn Pippert (GRÜNE) rückt Wolfgang Hartnagel (KAH) als Vertreter in die Mitgliederversammlung des Vereins Behindertenhilfe Odenwald nach.

Für die ausgeschiedene Jennifer Treu (SPD) rückt Monika Schmauß (KAH) als Stellvertreterin von Wolfgang Hartnagel (KAH) in die Mitgliederversammlung des Vereins Behindertenhilfe Odenwald nach.



Gemeinde Höchst i. Odw.

- Der Gemeindevorstand -

16. Juni 2014

Mitteilungen des Bürgermeisters Horst Bitsch in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am Montag, dem 16. Juni 2014

1. Einrichtung eines Jugendpflegers mit „Integrationsmobil“

Nach Verabschiedung des Haushalts 2014 wurde der Kontakt mit Herrn Brilmayer aus Erbach wieder aufgenommen.

Besprochen wurde, dass zum 1. Juli oder 15. Juli 2014 ein von ihm bestellter Jugendpfleger für die Gemeinde tätig werden soll. Für die Dienstleistungen des neuen Jugendpflegers wird der Gemeinde eine Rechnung gestellt. Dadurch ist die Einstellung einer Stelle in den Stellenplan der Gemeinde nicht notwendig.

Abgesprochen wurde, dass Herr Brilmayer nach seinem Urlaub (bis nach Ostern) bis Ende Mai 2014 einen Vertragsentwurf für die Dienstleistung mit einer vorgesehenen Laufzeit von 3 Jahren vorlegt. Einzelheiten werden dann vorbesprochen, der Vertrag wird voraussichtlich am 26. Juni 2014 dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

In einem am 15. April 2014 mit dem Leiter der Organisationsabteilung der Sparkasse Odenwaldkreis, Herrn Reiner Ehrhard, geführten Gespräch hat der Vorstand der Sparkasse zugestimmt, dass die Gemeinde Höchst i. Odw. im Rahmen einer Sachspende das derzeitige Sparkassenmobil übernimmt, das aufgrund einer Neuanschaffung ausgesondert wird. Das Kfz wurde kürzlich noch mit einer neuen Heizung und neuen Reifen ausgestattet und ist mit Ausnahmen von Gebrauchsspuren noch sehr gut intakt.

Es ist beabsichtigt, dass die Sparkassenwerbung entfernt und das Fahrzeug mit einem neuen Werbeaufdruck versehen wird, so wie es die Gemeinde Höchst i. Odw. haben möchte.

Von Seiten der Sparkasse möchte man lediglich ein Logo aufgebracht wissen, das auf das Sponsoring der Sparkasse verweist.

Auf die Gemeinde Höchst i. Odw. kommen keine Kosten zu. Von Seiten des Bürgermeisters wurde zugesichert, dass das Kfz der Bevölkerung auf dem Montmelianer Platz in einer Werbeaktion vorgestellt wird.

2. Tablet-Computer für die Mandatsträger/innen der Gemeinde Höchst i. Odw.

Für die Mandatsträger/innen der Gemeinde Höchst i. Odw. wurden Tablet-Computer angeschafft, die bereits von der Gemeindeverwaltung mit allen Sitzungsrelevanten Unterlagen der aktuellen Wahlperiode bespielt wurden.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter werden gebeten, die Tablet-Computer in der Gemeindeverwaltung bei Herrn Markus Wölfelschneider nach Terminabsprache unter Tel. 06163/708-76, abzuholen. Hierbei kann auf Wunsch auch eine technische Einweisung erfolgen. Darüber hinaus steht Ihnen die Gemeindeverwaltung auch in Zukunft für alle technischen Fragen persönlich zur Verfügung.

Um einen geregelten Sitzungsablauf sicherzustellen, werden die Sitzungsunterlagen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. zur Eingewöhnung sowohl in Papierform als auch auf dem elektronischen Wege übermittelt.

3. Persönliche Erklärung des Bürgermeisters Horst Bitsch

Ich teile der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. mit, dass gegen mich bei der Staatsanwaltschaft Darmstadt unter dem Aktenzeichen 600 Js 10859/14-Wi ein Ermittlungsverfahren wegen Korruption/Untreue geführt wird. In dem Verfahren, in dem mir noch keine Akteneinsicht gewährt wurde, ist der Anzeigerstatter mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein Höchster Bürger, der gegen mich bereits in der Vergangenheit eine Dienstaufsichtsbe-

schwerde erstattet hatte, die bereits wegen fehlender sachlicher Voraussetzungen eingestellt wurde.

Derzeit kann ich den Vorwurf der Korruption in Form von Untreue nicht verifizieren, da ich die Akte derzeit nicht kenne und mir keinen Tatvorwurf nachvollziehen kann. Ich erkläre hiermit, dass ich kein Dienstvergehen oder andere strafbare Handlung im Rahmen meiner Dienstausbübung begangen habe. Ich gehe davon aus, dass es sich bei dieser Strafanzeige um einen böartigen Racheakt eines Bürgers handelt, der mir nicht wohlgesonnen ist. Sämtliche Vorwürfe sind frei erfunden und haben keinerlei sachliche Grundlage.

Ich werde ab sofort vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Ole Mückenberger vom Büro White & Case LLP aus Frankfurt und habe bereits der Staatsanwaltschaft Darmstadt, Frau Staatsanwältin Ayup, alle Zusammenarbeit zur Aufklärung der offensichtlich erfundenen Vorwürfe angeboten. Mein Rechtsanwalt hat Akteneinsicht beantragt. Nach Einsichtnahme werde ich eine öffentliche Stellungnahme unter Angabe aller Einzelheiten abgeben.

Gegen den Anzeigeerstatter, dem deutlich werden muss, dass man andere nicht grundlos anzeigen darf, werde ich aus allen rechtlichen Gründen konsequent Strafanzeige wegen Vortäuschens einer Straftat bzw. falscher Verdächtigung etc. erstatten und auch zivilrechtlich entsprechend ohne jegliche Nachsicht aktiv vorgehen. Der Gemeindevertretung werde ich unaufgefordert den jeweiligen Sachstand berichten.